

# Bäume und Sträucher am Bach

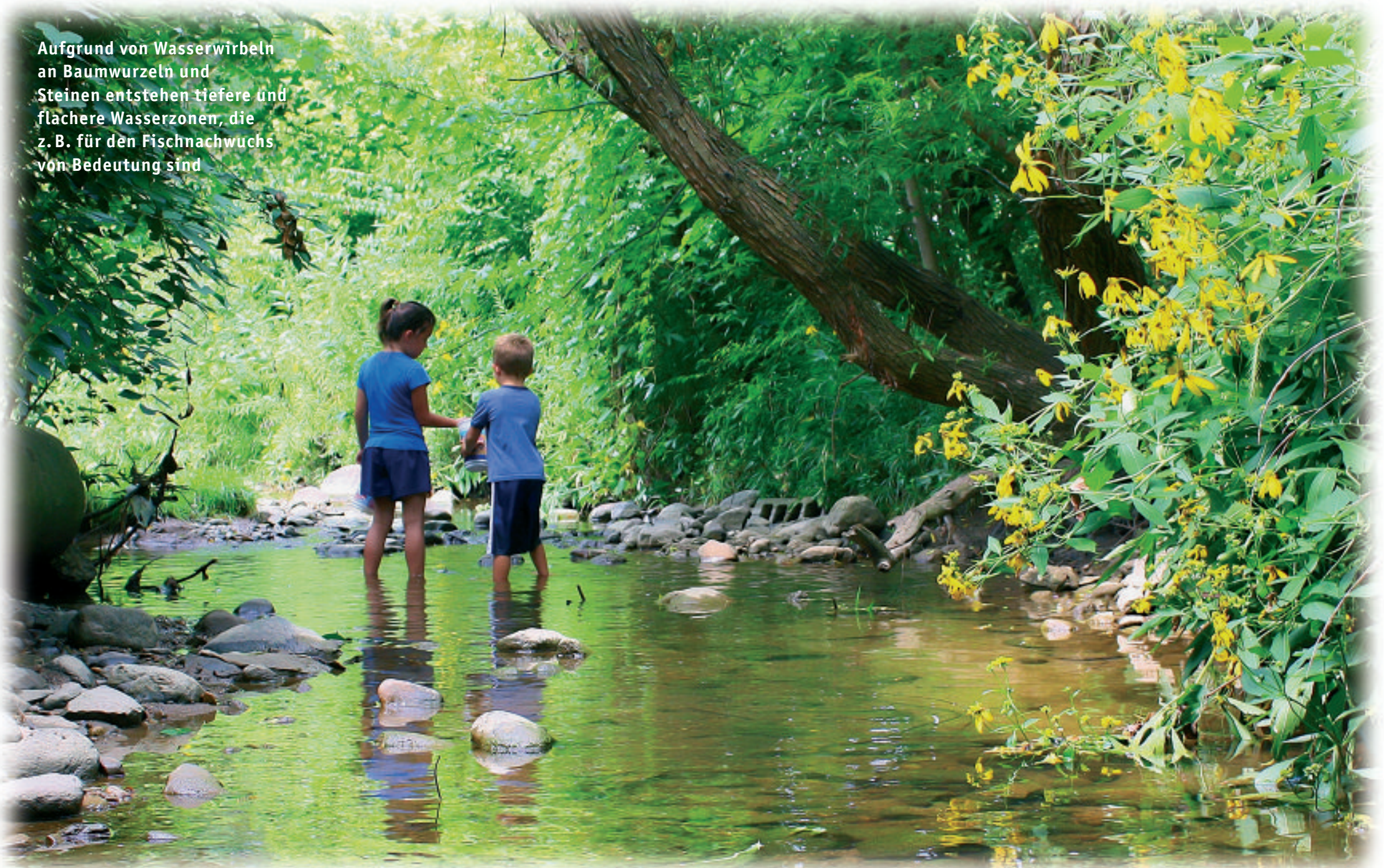
Wasserläufe mit ihrem Bewuchs sind ein wesentliches Element der Landschaft.



## Licht und Schatten

Ein Bach soll weder lückenlos voll in der Sonne noch als durchgehender Gehölztunnel in der Landschaft liegen. Als **Faustregel** gilt, dass etwa **ein Drittel** des Bachverlaufs **gehölzfrei** und gut besonnt gestaltet wird. Hier sollte dann ein krautiger, blühender Saum den Bach begleiten. Auf den mit Gehölzen bestückten Abschnitten stehen die hohen Bäume am Bach und werden nach außen hin von Sträuchern umfasst.

Aufgrund von Wasserwirbeln an Baumwurzeln und Steinen entstehen tiefere und flachere Wasserzonen, die z. B. für den Fischnachwuchs von Bedeutung sind



## Groß und klein und aus der Heimat

Unter den heimischen Gehölzen, auf die Region bezogen werden sie auch autochthone Gehölze genannt, gibt es viele, die sich den **bachnahen Bedingungen** angepasst haben. Bei den hohen **Bäumen** sind dies z. B. Erle, Vogelkirsche und verschiedene Baumweiden. Bei den **Sträuchern** sind es u. a. Hasel, Pfaffenhütchen, Hundsrose und verschiedene Strauchweiden.



Das Weidentipi nebenan wurde übrigens mit **Korb-Weiden** gepflanzt

## Bach und Landschaft

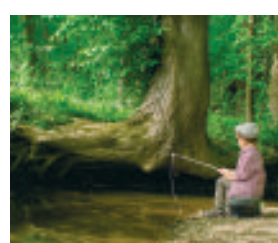
Gewässer prägen die Landschaft. Wirkt bei einem See die Wasserfläche schon für sich, so bekommen schmale Bäche erst durch ihre Ufergehölze ihre **räumliche Wirkung**. Neben diesem ästhetischen Landschaftseffekt besitzen solche Ufergehölzsäume aber auch allerlei ökologische, vernetzende Funktionen. Hier sind sie vergleichbar mit strukturreichen Waldrändern und Feldhecken. Für die Landwirtschaft können sie positive Feldheckeneffekte erfüllen, für die Landschaft **unverzichtbare Lebensadern** sein.

»Das Wasser gibt den Bäumen Saft, befruchtend wirkt des Wassers Kraft auf alle Kreatur der Welt.«

Wolfram von Eschenbach

## Wenn Bäume im Bach die Handbremse ziehen

Das Wurzelwerk der größeren Bäume befestigt auf natürliche Weise **Ufer und Böschung**. Einige knorrige Wurzelstöcke ragen dabei offen in das Bachbett hinein. An ihnen bleibt **Treibholz** hängen. Fernab von Siedlungen und Brücken verteilen sich damit kleine Treibholzportionen und mindern die Staugefahr. Zudem kommt



es an den Wurzeln zu Wasserverwirbelungen. Dadurch nimmt die **Fließgeschwindigkeit** des Baches ab, Ufer und Böschung werden geschont.

## Floß ahoi!



Lege 6 bis 8 kleinere Hölzchen nebeneinander. Beide Seiten mit kräftigen, längeren

Grashalmen mehrfach wellenförmig umflechten, Grashalmen verknoten. Mit Gras das Fahnenmaststückchen mit dem Blattsegel verknüpfen ... und ein Floß geht auf die Reise.